

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

3 (10.1.1829)

Anzeiger-Blatt

für den

Dreisam-Kreis.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag

Nro. 3.

den 10. Januar 1829.

I. Obrigkeitliche Verordnung.

Von dem Großherzogl. Direktorium des Dreisamkreises ist der Weinschlag im Amte Zestetten folgendermaßen bestimmt worden:

Als für 1 Saum ortsüblichen oder alten Mafes zu

| | | | |
|--|-------------|------------------------------------|----------|
| 1) Altenburg, rother, auf weisser | 9 fl. — fr. | 10) Herdern, weisser | 3 — — — |
| 2) Baldersweil, rother | 8 — — — | 11) Hohentengen, rother | 9 — — — |
| 3) Bergöschingen, weisser | 3 — 15 — | 12) Zestetten, rother | 5 — — — |
| 4) Bühl, rother | 5 — 30 — | 12) Zestetten, weisser | 9 — — — |
| 5) Dettighofen, rother | 4 — — — | 13) Lottstetten, rother | 4 — 15 — |
| 6) Erzingen, rother | 8 — — — | 13) Lottstetten, weisser | 8 — 30 — |
| 7) Geislungen, weisser | 4 — — — | 14) Nechberg, rother | 4 — — — |
| 8) Griesen, rother | 7 — 30 — | 14) Nechberg, weisser | 8 — — — |
| 9) Günzgen, weisser | 3 — — — | 15) Niedern, weisser | 3 — 15 — |
| | | 16) Stetten, rother | 4 — — — |
| | | 16) Stetten, weisser | 9 — — — |
| | | 17) Weisweil, weisser | 6 — 30 — |
| | | | 3 — 30 — |

II. Erledigte Dienststellen:

(1) Durch das erfolgte Ableben des Schul-
lehrers Johann Peter Lenz zu Schönbrunn,
ist der dortige Schuldienst, Dekanats Ne-
ckargemündt, im Neckar-Kreis, mit einem
competenzmäßigen Einkommen von 200 fl.
in Erledigung gekommen. Die Bewerber
um diese Stelle haben sich binnen 4 Wochen
durch ihr vorgezeichnetes Dekanat bei der ober-
sten evangel. Kirchen-Behörde vorschrifts-
mäßig zu melden.

(1) Durch die Beförderung des Landchi-

rurgen und praktischen Arztes Dr. K u s m a u l
in Emmendingen zum Visicus in Bogberg,
ist die Landchirurgats-Stelle in Emmen-
dingen, verbunden mit der tarifmäßigen Be-
soldung von 130 fl. 30 fr. an Geld und
120 fl. für Pferd-fourage, in Erledigung ge-
kommen. Die Competenten um diesen Dienst
werden angefordert, sich binnen 6 Wochen
vorschriftsmäßig bei der Großherzogl. Sani-
täts-Commission zu melden.

(1) Da sich auf die in öffentlichen Blättern
erschienene vom 17. Juli v. J. datirte Be-
kannmachung, in Betreff der Erledigung des

Am 10. Januar 1829

Staabschirurgatsdienstes in Stühlingen, keine Competenten um diese Stelle bis jetzt gemeldet haben, so sieht man sich veranlaßt, die Befatur dieses Dienstes, mit welchem der tarifmäßige Gehalt von 87 fl. verbunden ist, nochmals aususchreiben, und die Competenten aufzufordern, sich binnen weitere 6 Wochen bei der Fürstlich Fürstenbergischen Domänen-Kanzlei in Donaueschingen vorschriftsmäßig zu melden.

III. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Eant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(1) Des Martin Schlenker von Mastendingen, auf

Donnerstag den 5. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Landamt Freiburg.

(1) Des zu Buchenbach verstorbenen ledigen Johann Wild von Ebringen, auf

Dienstag den 3. Februar d. J. früh 9 Uhr in diesseitiger Landamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Lörrach.

(1) Des Schumachers Friedrich Scheidtsche Wittwe, geb. Anna Heinemann, zu Grenzach, auf

Freitag den 30. Januar,

Morgens 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

(2) Des ledigen Lorenz Schlecht von Eschbach, auf

Montag den 19. Januar 1829,

Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) Des ledigen Lorenz Blattmann von Dehlinweiler, auf

Montag den 12. Januar 1829,

Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

(2) Des Schreiners Joseph Eschan von Waldkirch, auf

Freitag den 30. Januar 1829,

früh 9 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

b) Erbverordnungen.

Wer an das Vermögen der Unternannten erbrechtliche Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist bei dem bezeichneten Amte zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls das weiter Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird:

Aus dem Bezirksamt Bondorf.

(2) Des Andreas Schwarz, ledig, von Berau, welcher seit 21 Jahren abwesend, und dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist; unterm 21. Dezember 1828, No. 11376.

Aus dem Oberamt Offenburg.

(3) Des Johann und Anton Gärtner von Kammerweiler, welche seit 40 Jahren von da abwesend sind, und von ihrem Aufenthalt in ihre Heimath keine Kunde gegeben haben; unterm 18. Dezember 1828, No. 21238.

(1) Des Mathias Röderer von Diersburg, welcher in den 1790er Jahren sich zu einem Schweizer, Reimcar engagiren ließ, und Anna Maria Röderer, die vor 40 Jahren nach Ungarn ausgewandert ist; unterm 6. Januar 1829, No. 457.

Handwritten signature or note at the bottom of the page.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

(1) Des Graveurs Michael Kay von Pforzheim, welcher seit 30 Jahren von da abwesend ist; unterm 31. Dezember 1828, No. 27409.

VI. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Postzelbehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Breisach.

(3) Der Ehefrau des Schusters Michael Band zu Gottenheim wurde in der Nacht vom 15. auf den 16. Dezember, und zwar aus dem Stalle der Wittwe des Joseph Eys, ein weißes Mutterschaf, im Werthe zu 6 fl., entwendet.

(3) In der Nacht vom 4. auf den 5. Dezember wurde dem Bürger Mathias Roth von Gottenheim ein Rad von dem in seinem Hofe gestandenen Karren, im Werthe zu 7 fl. 30 kr., entwendet.

In dem Landamt Freiburg.

(3) In der Nacht vom 28. auf den 29. Dezember wurden dem Bürger Martin Hängler von Waltersbosen 2 honigreiche Bienensäcke, in Strohbörben, aus seinem unverschlossenen Bienensand entwendet.

In dem Oberamt Offenburg.

(3) In der Nacht vom 18. Dezember wurde in der Mühle des Heinrich Serrer am Neuenweg, Staabs Durbach, mittelst gewaltsamen Einbruchs folgendes entwendet:

- 3 Sester 6 Meßte gestampfte Gerste.
- 1½ Sester rohe Hirschenfrucht.
- 1 Sester 12 Meßte gerollte Gerste.
- 9 Fruchtsäcke, theils halb abgebraucht und etwa zur Hälfte ganz gut.
- 7 Stück Bobrer von verschiedenen Größen und Qualitäten.
- 2 Holzspeln.
- 2 Feilen.

1 Schnittmesser.

1 eiserner Zirkel.

1 Buchsmeißel.

2 kleine Holzmeißel.

1 großes Stemmeisen.

1 Zange.

3 hölzerne Hobel sammt Eisen.

(3) In der Nacht von 29. auf den 30. Dezember wurde dem Handelsmann Burg in Zell mittelst gewaltsamen Einbruchs folgendes entwendet:

1) ein Stück schwarz gefärbter Zwilch zu 30 Ellen, im Werth von 10 fl. — fr.

2) ein Stück dto. von 32

Ellen 10 — 40 —

3) ein Stück dto. von 23

Ellen 6 — 54 —

4) ein Stückchen gebäuchter

Zwilch von etwa 12 Ellen 3 — 36 —

5) ein Stück scharlachrotbes

wollenes Tuch von 26 Ellen 78 — — —

6) ein Stückchen carmoisin-

rothes dto. von 12 Ellen 48 — — —

7) ein Stückchen weißes wol-

lenes Tuch von 14 Ellen 7 — 42 —

8) zehn Ellen rohen Canefas 1 — — —

9) ein Pack ungebleichte Web-

Baumwolle zu 6 Pfund 4 — 12 —

10) zwei Pöcke leinene ge-

streifte Stof-Belegbündel 8 — — —

11) mehrere Schachteln mit

blauen, carmoisinrothen und

schwarzen Wasserbändern

von verschiedenen Nummern 21 — — —

12) einige Schachteln mit ge-

färbten Lützen von ver-

schiedenen Nummern . 24 — — —

13) einige Pfund Rauchta-

back (Portoriko) 2 — 24 —

14) eine Schachtel mit Sam-

meibändern von No 6 bis 12. 4 — 30 —

15) bares Geld in lauter

Münze unge. äbr 15 — — —

Summa 259 — 15 —

(2) In der Nacht vom 21. auf den 22. v. M. wurden in einer Behausung zu Hoiweter mittelst gewaltsamen Einbruchs folgende Effekten entwendet:

- 15 Pfund langer grauer Hanf.
 15 " weißer und grauer Flach.
 7 Mannsheiden, theils neue und theils schon abgetragene.
 8 Weibsheiden.
 1 blau und weiß gewürfelter kölnischer Bett-Anzug zu einem zweischläfrigen Deckbett.
 1 solcher weiß händener.
 3 weiße feine händene Pfälben-Anzüge.
 3 Schulterkissen-Anzüge.
 4 feine händene Ober-Leintücher.
 3 feine händene Tischtücher.
 1 weißer Ueberrock von Perkal.
 1 " baumwollener Unterrock.
 1 weißes mouffelinenes Kinderkleid.
 3 Chemisetten.
 1 neuer flanelleener Unterrock.
 2 Paar Unterhosen von Bärtechtuch.
 2 rothe Sacktücher.
 2 " neue baumwollene Weibsrümpfe.
 Etwa vier Maas Kirchenwasser.
 127 bis 130 Ellen ganz weißer Tischzeug in einem Stück, welches reihenweise zu ein halb Duzend Tischtücher und Servietten eingetheilt und mit Rippen durchzogen ist.
 Der größte Theil der verarbeiteten Effekten ist theils mit ST. G. oder E. S. und S. W. gezeichnet.
 Ferner in zwei Wohnungen zu Sinsweiler:
 5 Pfund Hanf.
 Eine grobe Hanfbeckel, woran in der Mitte ein Zahn fehlt, und am Holz ist die Ziffer XI. eingeschnitten.
 Eine solche reine.
 6 Pfund ungebeckelter Hanf.
 5 " Kuderhanf.
 In dem Bezirksamt Staufen.
 (2) In der Nacht vom 26. auf den 27. Dezember wurden dem Bürger Trupvert Wiesler von Obermünsterthal ein dreijähriges Kind, roth mit weißer Bläse, gestohlen.
 In dem Bezirksamt Säckingen.
 (3) Am 2. Dezember Abends wurden zu Säckingen aus einem Hause die hier verzeichneten Effekten entwendet:
 1) Ein langer weißer Schawl mit 3 ge-

- blünten rosenfarbenen Bändern eingefast, im Werth 3 fl. 40 fr.
 2) ein weißes Halstuch von Krepp, in zwei Ecken traubenförmig gezeichnet, Werth 3 — 30 —
 3) ein dto. in einem Ecken blau, im andern rosenfarbig, im dritten karmoisinroth und im vierten braun gezeichnet, Werth 3 fl. — fr.
 4) ein weißes Halstuch mit rosenfarbenen Streifen, Werth 1 — — —
 5) ein seidenes violetfarbenedes Halstuch, Werth 1 — 20 —
 6) ein Paar Armbänder von Stahl, Werth 1 — 20 —

In dem Bezirksamt Waldkirch.

(2) Am Montag den 29. Dezember 1828. Abends wurden dem Andreas Nutb von Untersimonswald, nachsehende Effekten aus seiner Schlafkammer entwendet:

- 1) Ein zwilchenes ziemlich abgenutztes Oberbett, im Werthe von 7 fl.
 2) Ein Pfälben von Zwilch 2 —
 3) Ein hälflich zwilchenes hälfstg reißenes Leintuch 2 —

(3) Dem Jakob Disch, Dienstknecht des Johann Berner von Oberwinden, wurden am 24. November Abends zwischen 6 und 7 Uhr 12 fl., in 2 franz. Thalern und verschiedener Münze bestehend, mittelst Einsteigen in dessen Kammer und Erbrechen eines Troges, entwendet.

(3) In der Nacht vom 26. auf den 27. November wurden dem Bärenwirth Maler von Biederbach 40 fl., bestehend:
 in 4 großen und
 10 kleinen Thalern
 1 Bierziger,
 mehreren Zwanzigern und
 das Uebrige in 6 fr. Stücken
 aus dessen Schlafkammer entwendet.

(2) In der verflohenen Woche wurden aus einem Hause dahier die unten beschriebenen Kleidungsstücke entwendet:
 1 dunkelgrüner Umwurfmantel von Cirkas mit grünen Bergal gefüttert und einem gelben Schloß,

1 schwarzes levantineses Kleid, unten mit
2 Kullo von Atlas.

Was zum Zwecke der Fahndung im Auge-
meinen sowohl als insbesondere zu dem Zweck
bekannt gemacht wird, daß die vorhandenen
Tröbterbuden beobachtet werden wollen.

Hornberg den 29. Dezember 1828.

Großherzogl. Bezirksamt.
Barck.

V. Fahndungen.

(1) Johann und Andreas Hettich von
Fehrenthal, welche mehrere Diebstähle
beschuldigt wurden, haben sich flüchtig ge-
macht.

Man ersucht sämtliche Polizeibehörden,
auf diese beiden Flüchtlinge genau zu fah-
nden, solche im Betretungsfalle zu arretiren,
und wohlverwahrt anher einliefern zu lassen.

Waldkirch den 4. Januar 1828.

Großherzogl. Bezirksamt.
Meyr.

Signalement.

Johann Hettich ist 16 Jahre alt, 5' 2"
groß, Haare braun, Augen grau, Nase
und Mund groß, Bart ohne, Zähne vollständig.

Andreas Hettich ist 14 Jahre alt, 5' 1"
groß, Haare dunkelbraun, Stirne hoch, lan-
ges Gesicht, garne Augen, breite Nase, mitt-
lern Mund, kleines Kinn, gute Zähne.

(1) Trutpert Wiefler, vulgo Halten,
Philippys Sohn von St. Wilhelm,
Großherzogl. Landamts Freiburg hat sich
eines in der Nacht vom 26. auf den 27.
Dezember v. J. bezangenen Viehdiebstahls,
so wie Johann Bermuthhäuser, vulgo
Klettendick von Todtnau, der Theil-
nahme hieran höchst verdächtig gemacht.
Beide haben sich von Haus entfernt; sie wer-
den daher aufgefordert dahier zu erscheinen,
und sich zu verantworten. Zugleich werden
die verebriichen Polizei-Behörden ersucht
auf die beiden Individuen zu fahnden, und
solche im Betretungsfalle wohlverwahrt an-
her abliefern zu lassen.

Staufen den 5. Jänner 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
F r e c h.

Signalement des Trutpert Wiefler.

Trutpert Wiefler ist 38 bis 40 Jahre alt,
5' 6" groß, blonde Haare, blaue Augen,
lange Nase, kleinen Mund, gute Zähne,
länglichtes Gesicht, blasse Farbe, schwachen
Bart, ohne Backenbart. Trägt gewöhnlich
einen blau tuchenen Ueberrock, ein grau
manchesternes Brusttuch, kurze Lederhosen
und Stiefel, auch einen runden halbhohen
Filzbut.

Das Signalement des Johann Bermuth-
häuser folgt nach.

(1) In Bezug auf unser Ausschreiben
vom 5. d. M. folgt unten das Signalement
des Johann Bermuthhäuser, vulgo
Klettendick von Todtnau, mit dem
Bemerken, daß Trutpert Wiefler von St.
Wilhelm, vulgo Halten Philippys Sohn,
von dem Großherzogl. Landamt Freiburg
uns eingeliefert worden ist.

Staufen den 8 Jänner 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Reumann.

Signalement.

Des Johann Bermuthhäuser, vulgo
Klettendick von Todtnau.

Alter 38 Jahr, Größe 5 Schuh 3 Zoll,
Statur besetzt, Gesichtsforn rundlich, Gesicht-
farbe gesund, Haare schwarz, Stirne rund,
Augenbraunen schwarz, Augen schwarz, Nase
dick, Mund mittler, Bart stark, Kinn rund,
Zähne gut. Derselbe trägt einen kurzen al-
ten Tschoben, desgleichen Weste, schwarze
zerrißene Zwilchhosen, einen alten Filzbut.

(3) Johann Fessler von Appenzell
in der Schweiz, dessen Signalement unten
folgt, hat sich eines Diebstahls verdächtig
gemacht, und ist bei seiner Arretirung ent-
wichen. Wir ersuchen sämtliche Polizei-
Behörden auf diesen Menschen zu fahnden,
und ihn im Betretungsfalle hieher einlie-
fern zu lassen.

Offenburg den 30. Dezember 1828.

Großherzogl. Bad. Oberamt.
Eckstein.

Signalement.

Johann Fessler ist etwa 23 bis 24 Jahre

alt, 5' 5'' groß, mittlerer Statur, dunkelblonde Haare, längliches glattes weiß. und rothfarbiges Gesicht, gewöhnliche Stirn, dunkelblonde Augenbraunen, blaue Augen, kleine spitze Nase, mittlern Mund, gute weiße Zähne, rundes Kinn, hellblonden Bart, und trägt ein Schnurrbärtchen.

Er ist mit den nöthigen Reisepapieren versehen, und hat früher bei dem Handelsmann Trampler zu Fahr gedient, von welchem er auch ein Zeugniß besitzt.

Zurückgenommene Fäbndung.

(1) Die unterm 28. Dezember v. J. gegen den Maurer Friedrich Scheerer von Malterdingen ausgeschriebene Fäbndung wird zurückgenommen, indem er vom Oberamt Emmendingen eingeliefert worden ist.

Lörrach den 5. Jänner 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Deurer.

VI. Landesverweisung.

(3) Die von dem Großherzogl. hochprechtlichen Hofgericht des Mittelrheins durch Urtheil vom 24. November 1826. No. 2339. wegen Diebstahls zu 2 Jahre und 3 Monate andauernder Zuchthausstrafe condemnirte Rosina Kayser von Diefenbach, Königl. Württembergischen Oberamts Maulbronn, wird nach umlaufenen 2 Jahren heute entlassen, da bei der Urtheilsbestätigung höchsten Orts die Strafe auf 2 Jahre herabgesetzt worden ist.

Die erkannte Landesverweisung wird zugleich vollzogen, sofort dies öffentlich bekannt gemacht.

Brucksal den 11. Dezember 1828.

Großherzogl. Zucht- und Correktionshaus.
Verwaltung.

Signalement.

Rosina Kayser ist 36 Jahre alt, mittelwärtiger Statur, 5' groß, hat schwarzbraune Haare, ein länglich blaßes Gesicht, niedere Stirne, braune Augenbraunen, blaue Augen, längliche Nase, großen Mund, ovales Kinn. Trägt ein weißes Halstuch, ein blauefarbnes Kleid, einen grün- und blau-gewürfelten Spürz, schwarzwollene Strümp-

fe und Schuhe. Auch hat sie noch verschiedene andere Kleidungsstücke bei sich.

VII. Kaufanträge und Verpachtungen.

Wein-Versteigerung.

(1) Freitag den 23. Januar 1829, Vormittags 10 Uhr, werden bei der unterzeichneten Stelle

300 Saum 1828r Weine

gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Emmendingen den 6. Januar 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.
Hoyer.

Ziegelbütte-Versteigerung.

(1) Nach einem hohen Kreisdirektorial-Erlaß, soll die Ziegelbütte der Stadt Herboltsheim öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Es werden daher sämtliche Liebhaber eingeladen, am

Montag den 19. Januar

im Rebstockwirtsbause in Herboltsheim zu erscheinen, woselbst Nachmittags 3 Uhr die Versteigerung vorgenommen wird.

Kenzingen am 20. Dezember 1828.

Großherzogl. Bezirksamt.
Wolfinger.

Liegenschaften-Versteigerung.

(1) Aus der Santmasse des Johann Sutter Mezger, von Dyingen, werden am

Montag den 26. d. M.

Nachmittags 2 Uhr im Gemeinshaus daselbst folgende Liegenschaften auf 4 verzinliche Jahrstermine öffentlich versteigert, als

Ein halbes Haus, samt Schenker, Stal-

lung, und Garten außen im Dorf,

4 Brtl. Acker,

2 Brtl. Matten,

2 Brtl. Neben.

Hiezu werden die Kaufliebhaber eingeladen.
Freiburg den 5. Jänner 1829.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Sartori.

Haus- und Liegenschaften-Versteigerung.

(1) Montag den 26. d. M. Nachmitt.

tags 1 Uhr wird, im Gemeindefwirthshaus zu Meagen, die zur Sanntmasse der Johann Rudolph Meyerschen Eheleute von dort gehörige Behausung und Zugehör samt einer bedeutenden Anzahl Güterstücke unter annehmbaren Bedingungen versteigert werden, wozu man die Lusttragenden hierdurch einladet. Freiburg den 7. Januar 1829.

Großherzogl. Land Amts-Revisorat.

Sartori.

Liegenschaften- und Fabrik-Versteigerung.

(1) Aus der Sanntmasse des Schusters Johann Hänfler von Waltershofen werden am Dienstag den 27. Januar, Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindefwirthshause daselbst

- 1 Fürt. 2 $\frac{1}{2}$ Brtl. Acker,
1 " 1 " Matten, und
2 Msh. Neben,

auf 5 verzinliche Jahresterminen zahlbar, sodann am

Mittwoch den 28. Januar, Vormittags 9 Uhr, die vorhandenen Fabriken gegen baare Bezahlung versteigert werden. Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Freiburg den 6. Januar 1829.

Großherzogl. Land Amts-Revisorat.

Sartori.

Verpachtung.

(2) Am Freitag den 16. Januar 1829, von Vormittags 9 Uhr an, werden, hoher Verfügung gemäß, die ehemals von Moreschen landesherrlichen Gebäulichkeiten zu Buchheim, mit circa 8 Fauchert Gärten, Acker und Matten und einem Fischwasser zu Buchheim, im Kronenwirthshause allda, auf 6 Jahre Abtheilungsweise in öffentlicher Versteigerung verpachtet; wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Freiburg des 3. Januar 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

Herrmann.

Wein-Versteigerung.

(2) Von den herrschaftl. 1828r Zehndgeällweinen werden zu

a) Griesen, am

Donnerstag den 15. Januar 1829, Vormittags 10 Uhr, 50 Saum;

b) Willmendingen: an demselben Tag, Nachmittags 2 Uhr, 40 Saum;

c) Waldshut:

Freitag den 16. Januar 1829, Vormittags 10 Uhr, 90 Saum, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und die Liebhaber eingeladen, sich bei den herrschaftlichen Kellern genannter Orte, zur bestimmten Zeit einzufinden.

Zwingen den 27. Dezember 1828.

Groß. Domänen-Verwaltung.

Kromer.

Fabrik-Versteigerung.

(2) Montag den 19. Januar 1829 und folgenden Tag, werden in der Behausung des Accisors Gutmann im Untermünsterthal, aus der Verlassenschaft des ehemaligen Kammerdieners Lang verschiedene Fabrikstücke, als:

Mannskleider, etwas Silber, worunter 1 silberne Repetiruhr, Bett- und Weißzeug, Zinn, Küchengerath, Schreinerwerk, Faß- und Bandgeschirr, verschiedenes Handwerksgerath, Feld- und Handgeschirr, Vieh, Futter, Fuhrgeschirr, 1827r und 1828r Wein, ic. ic.

öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Insbesondere werden am ersten Steigerungstag, Vormittags 10 Uhr

1) Gregorianisches Spiegel-Telescop. (focus 22 französische Zoll).

2) Camera obscura mit einem in Messing gefaßten Metallspiegel, von 4 französischen Zollen im Durchmesser.

3) Eine niedliche und solide Dobreinsche Platina, Zündmaschine ic. ic.

4) Ein aromatisches Fernrohr, nach Dollond.

5) Eine Scheibe und zwei Kugel-Elektrischer Maschinen.

6) Ein aus Lindenholz gebildetes (menschliches) Knochen skelet, von circa 5 $\frac{1}{2}$ Fuß Höhe.

7) Ein aus Zug gebildetes (menschliches) Muskelskelet, von circa $\frac{1}{2}$ Fuß Höhe ic. versteigert. Staufen den 30. Decemb. 1828.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Drelog.

Vaterländische Nachricht.

Die ohnlängst angekündigte Sammlung der:
F e s t r e d e n
zur Säcularfeier der Geburt des höchstseligen
Großherzogs

Carl Friedrich zu Baden
Königliche Hoheit.

Gehalten von den Mitgliedern der Hochschule und der
historischen Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau,
ist so eben in der unterzeichneten Verlags-
Buchhandlung erschienen. Der Ladenpreis
eines Exemplars auf Velinpapier schön ge-

druckt ist 1 fl. 48 kr. Wer sich jedoch b.
nen jezt und 14 Tagen mit baarer portofrei
einzufendender Zahlung von 1. fl. 12 kr. und
4 kr. Einschreibgebühr an uns selbst wendet,
erhält sie noch um diesen Subscriptionspreis,
welcher außerdem erloschen ist.

Vaterlands-Freunde, welche auf diese
ausgezeichnete Sammlung von Festreden in
ihrem Kreise Theilnehmer sammeln wollen,
erhalten auf 10 Exemplare ein Freieemplar.

Freiburg den 9. Januar 1829.
Großherzogl. Universitäts-Buch-
handlung von den Gebrüderu G r o o s
(dem Zähringer Hof gegenüber).

Frucht - Preise.

| Markt- Tag. | Namen der Marktorthe. | Wai- zen. | Halb- waiz. | Ker- nen. | Rog- gen. | Ger- sten. | Erb- sen. | Lin- sen. | Mi- schelf. | Wol- zer. | Ha- ber. |
|----------------|--------------------------|--------------|----------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|----------------|--------------|-------------|
| | | fl. kr. | fl. kr. | fl. kr. | fl. kr. | fl. kr. | fl. kr. | fl. kr. | fl. kr. | fl. kr. | fl. kr. |
| Januar | | | | | | | | | | | |
| 3 | Freiburg, beste | 1 42 | 1 20 | 1 35 | 1 5 | 56 | | | | 1 | 29 |
| | mittlere | 1 38 | 1 16 | 1 32 | 1 3 | 54 | | | | 57 | 27 |
| | geringere | 1 30 | 1 10 | 1 30 | 1 | 50 | | | | 52 | 25 |
| 2 | Emending., beste | 1 35 | | | 1 | | | | | | |
| | mittlere | 1 30 | 1 12 | | | 57 | | | | | 27 |
| | geringere | 1 23 | | | | 54 | | | | | |
| Dezmb. | Endingen, beste | 1 33 | 1 10 | | 1 | 45 | | | | | |
| 29 | mittlere | 1 18 | 1 | | | 54 | 38 | | | 48 | |
| | geringere | 1 | 50 | | | 48 | 30 | | | | |
| 27 | Kandern, beste | | | 1 34 | | 52 | 48 | | 1 7 | | |
| | mittlere | | | 1 30 | | | | | | | |
| | geringere | | | 1 20 | | | | | | | |
| 30 | Kenzingen, beste | 1 30 | 1 12 | | 1 6 | 45 | | | | | 28 |
| | mittlere | 1 28 | 1 9 | | 1 3 | | | | | | |
| | geringere | 1 26 | 1 6 | | | 42 | | | | | 26 |
| 31 | Lörrach, beste | | | 1 22 | | | | | 56 | | |
| | mittlere | | | 1 20 | | | | | 53 | | |
| | geringere | | | 1 18 | | | | | 52 | | |
| Januar | Mülheim, beste | 1 36 | | | | 57 | | | | | |
| 2 | mittlere | 1 33 | | | | 54 | | | | | |
| | geringere | 1 30 | | | | 51 | | | | | |
| Dezmb. | Staufen, beste | 1 39 | 1 21 | | 1 6 | 54 | | | | 1 | |
| 31 | mittlere | 1 33 | 1 15 | | 1 3 | 51 | | | | 57 | |
| | geringere | 1 27 | 1 9 | | 1 | 48 | | | | 54 | |
| 31 | Waldfirch, beste | 1 38 | 1 15 | 1 35 | 1 6 | 52 | | | | | 30 |
| | mittlere | 1 32 | 1 10 | | 1 2 | | | | | | |
| | geringere | 1 30 | 1 8 | | 1 | | | | | | |

Setzler.

Im Verlage der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei von den Gebrüderu G r o o s.